

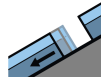
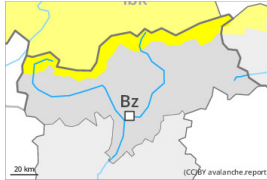


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, den 02.01.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee beachten.

Es besteht eine "mäßige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Schneefall und starkem Wind entstanden frische Tribschneeanneansammlungen. Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Frische Tribschneeanneansammlungen müssen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen im Tagesverlauf in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Tribschneeanneansammlungen.

Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Mit der Erwärmung und Regen bildete sich eine Oberflächenkruste. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Sonnenhängen.

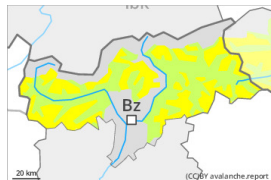
Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist komplett durchnässt, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

## Tendenz

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen.

Frissen Tribschnee beachten.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 02.01.2024



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Frischen Tribschnee beachten.

Mit Schneefall und starkem Wind entstanden frische Tribschneeanisammlungen. Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Frische Tribschneeanisammlungen müssen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies in den schneereichen Gebieten an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden im Tagesverlauf in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Tribschneeanisammlungen.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist komplett durchnässt, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

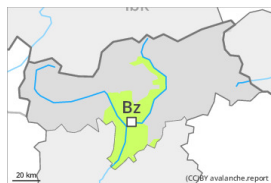
### Tendenz

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen.

Frischen Tribschnee beachten.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, den 02.01.2024

### Die Verhältnisse sind mehrheitlich günstig. Frischer Trieb Schnee am Nachmittag.

Am Sonntag entstanden stellenweise kleine Trieb Schneeansammlungen. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können an steilen Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies in den schneereichen Gebieten an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen gebietsweise oberhalb von rund 1000 m bis zu 10 cm Schnee. Der Südwestwind hat den Neuschnee verfrachtet. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist komplett durchnässt, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

### Tendenz

Frischen Trieb Schnee beachten. Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen.